

Antrag A12

Antragsteller: Drakon Mavromatis

In §8 der Satzung soll ein neuer Absatz 10 eingefügt werden:

(10) Rechte, Pflichten und Aufgaben von Vorständen und Gremien:

- (a) Beschlüsse von Vorständen und Gremien werden in für Mitglieder offenen, 2 Wochen im Voraus angekündigten Vorstandssitzungen, unter Angabe ihrer Beantragung oder der entsprechenden Thematik als Tagesordnungspunkte, gefällt, begründet, protokolliert und (unterzeichnet von dem/der Protokollant/in und der/dem Sitzungsleiter/in) innerhalb von 10 Tagen allen Parteimitgliedern zugänglich gemacht. [Aus Praktikabilitätsgründen darf die Beteiligung der Mitglieder in den offenen Vorstandssitzungen über LV-Delegierte wahrgenommen werden. Diese haben entsprechende Informationspflicht gegenüber den Mitgliedern.]
- (b) Diese Beschlüsse können von 1/10 aller Parteimitglieder beanstandet werden innerhalb eines Monats (31 Tage) nach Bekanntmachung. Beschlüsse können erst nach dieser einmonatigen Frist in Kraft treten. [Aus Praktikabilitätsgründen darf die Beanstandung von Beschlüssen auch über die LV-Delegierten vorgenommen werden.]
- (c) Kurzfristiger (vor Vergehen der einmonatigen Beanstandungsfrist) in Kraft zu tretende Entscheidungen von Vorständen und Gremien bedürfen einer unmittelbaren nachgewiesenen Vor-Unterstützung durch 1/3 aller Parteimitglieder, die vorläufigen Charakter besitzt. [Aus Praktikabilitätsgründen darf die Vor-Unterstützung von kurzfristig und vorläufig in Kraft zu tretenden Beschlüssen auch durch die LV-Delegierten vorgenommen werden.]
- (d) Beanstandete Beschlüsse von Vorständen und Gremien müssen von den Parteimitgliedern – bei einer Mindestwahlbeteiligung von über 50% – mit absoluter Mehrheit der an den entsprechenden Abstimmungen teilnehmenden Mitglieder bestätigt werden (ähnlich Urabstimmung).